

4. Mai 2014

„Doppelte Rundwanderung“ auf das Albishorn



Panorama-Aussicht vom Albishorn auf den Zürichsee, dahinter die Pfannenstil-Kette und dazwischen das Sihltal (Foto Clemens)



Doppelte Rundwanderung auf das Albishorn

Route: Hedingen – Müliberg – Aeugsterberg – Türlensee – Tüfenbach – Unter Albis – Albishorn – Bürglen – Albispass – Türlensee – Hexengraben – Wil – Hediger Weiher – Hedingen

Wanderstrecke 26 km
Höhendifferenz 680 m
Netto-Wanderzeit 6,5 Stunden

- Hinweg zum Albishorn
- Rückweg vom Albishorn
- Abweichung vom offiziellen Wanderweg

Die Kontur unseres Wanderwegs gleicht einer abstrakten 8, deren Schnittpunkt beim Südufer des Türlensees im Weiler Türlen ist. Daraus ergibt sich eine doppelte Rundwanderung, die uns zu zwei Bijous führte, welche das Konaueramt (auch Säuliamt genannt) zu bieten hat. Nicht immer folgten wir den offiziellen Wanderweg-Markierungen; diese Passagen sind in der Karte mit dunkelgelber Farbe gekennzeichnet. Wir starteten um kurz nach 10:00 Uhr beim Bahnhof Hedingen und kehrten um 18:35 Uhr zu diesem zurück. Auf dem Albishorn und beim Hediger Weiher kehren wir ein nach einer mittelschweren Tour, die uns trotz eingeschränkter Fernsicht viele schöne optische Impressionen bot.

Heute waren Bernadette, Britta, Clemens, Elke, Lisbeth, Roland & Thomas gemeinsam unterwegs.

NOTE: Diese Wanderung wurde primär für die [Facebook-Gruppe «Wanderfreaks Schweiz»](#) organisiert. Dies ist eine lose Vereinigung ohne Hierarchie und Mitgliedsbeiträge. Bei uns sind alle, egal ob Genusswanderer oder Gipfelstürmer, herzlich willkommen. Wer Facebook-abstinent ist und dies auch bleiben möchte, bestellt den periodisch erscheinenden Wander-Newsletter bei mir: Thomas Auer > auer@hrm-auer.ch

Nach dem ersten steilen Aufstieg zum *Hediger Weiher* sind wir nach wenigen Minuten...



...von satt-grünen Wiesen und nähern uns entlang von leuchtenden...



...Rapsfeldern dem Weiler Müliberg

Noch einmal geht es in einer sanften Steigung hoch zur Ostflanke des Aeugsterbergs, von wo wir...



...nach einem kurzen Waldstück unser erstes Wanderziel von oben sehen: Der Türlersee ist...



...durch einen Bergsturz entstanden und ist ein überregional bekanntes Naturschutzgebiet

Die schicke Bushaltestelle Riedmatt (Strecke Hausen — Thalwil) nutzen wir für eine...



...eine erste Trinkpause, bevor wir den eigentlichen Aufstieg zum...



...Albishorn via den Weiler Tüfenbach in Angriff nehmen

Bei der Weggabelung Albishorn/Schnabellücke verlassen wir den markierten Wanderweg und wandern in...



...Richtung *Under Albis*, von wo wir auf dem Teersträsschen aufsteigen. Rechts die Stadt Zug mit etwas See
Oben auf dem Albishorn bietet sich das Panorama des ganzen Zürichsees auf einen Blick, siehe Frontseite



Hier der „gezoomte Blick“ auf die Stadt Zürich

Für unsere Mittagsrast ziehen wir uns in den Bise-geschützten Teil des Aussichtsplattform zurück, bevor...



...wir uns für den Rückweg mit einem Kaffee-Lutz stärken. Der anschließende Gratweg zum Albispass ist...



...facettenreich: Ständige Auf- und Abs wechseln munter mit Passagen in schönen Mischwäldern

Inzwischen drückt die Sonne vollends durch:



Wahrlich ein Vergnügen, durch Licht-durchflutete Wälder gehen zu dürfen und im offenen Gelände...



...die Stadt Zürich aus der Vogelperspektive sehen zu dürfen

Wir folgen einige Hundert Meter der Albispasstrasse bis zum steilen Tobel, das uns zurück zum...



...Türlersee bringt, wo Clemens sofort das Utensil für eine seiner legendären Akrobatik-Nummern findet

Beim Westufer des Türlersees verlassen wir beim HeXengraben einmal mehr den markierten Wanderweg...

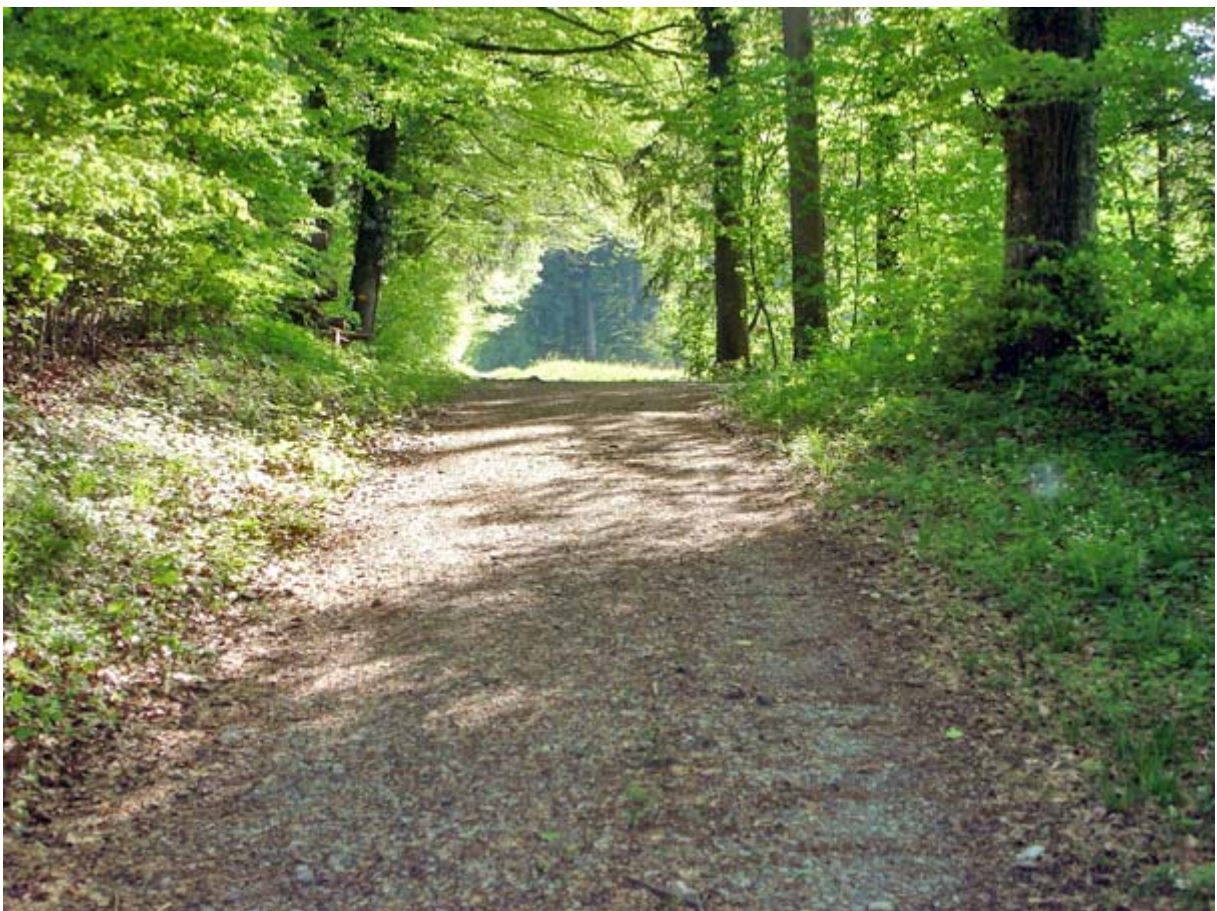


...und wandern unterhalb von Aeugst in Richtung Norden. In der Ferne zeigt sich diesmal auch die Rigi hinter dem Zugersee, die [am 28/29. Mai beim Rigimarsch](#) hoffentlich schneefrei sein wird

Auf den letzten Kilometern statten wir einem weiteren Gewässer einem Besuch ab: Dem idyllischen...



...Bisliker Weiher, dessen Grund temporär schwarz eingefärbt ist: Tausende von Kaulklappen!



Noch eine letzte kleine Gegensteigung in einem Licht-durchfluteten Wald zum Hedinger Weiher, wo wir beim Kiosk unseren schönen Wandertag mit den verdienten Drinks würdig ausklingen lassen.

Schönheiten am Wegrand

Diesmal sind es in dieser Rubrik ausschliesslich Impressionen von Clemens, welcher die Fauna und Landschaften schön eingefangen hat:



Im Aufstieg zum Aeugsterberg



Frühling pur



Ostufer Türlensee



Westufer Türlensee



Oberhalb dem Wängi-Bad



Nahe dem Müliberg

Es war eine schöne Tour auf einer nicht ganz anspruchslosen Route, die zum Nachwandern (zu jeder Jahreszeit) empfohlen werden kann. Mein Dank geht an Bernadette, Britta, Clemens, Elke, Lisbeth & Roland für die angenehme Begleitung und die anregenden Gespräche. Ein besonderer Dank geht an Clemens für die tollen Foto-Beiträge und die spendierte „Lutz-Runde“.

Ich freue mich auf ein nächstes Mal und grüsse herzlich

Thomas